

# Sicherheit durch Schutzkleidung und Farbe

**Gifhorn, Lk. Gifhorn (NI).** Umsicht und Sorgfalt walten lassen haben ganz sicher auch den Drang gesund wieder nach Hause zu kommen. Diesem Wunsch können sie durch die richtige, auffällige Kleidung unterstützen. Die Farbe Schwarz, bei vielen Motorradfahrern eine Frage des Kultes, ist nicht gerade ein unterstützender Faktor. Für die Sicherheit und Farbe beim Kleidungskauf kommt gelegentlich der Spruch „Bin ich ein Clown? hervor. Immer wieder bietet die Industrie entsprechende Lederkleidung an, doch der Zuspruch von Zweiradfahrern hält sich beim Kauf in Grenzen.

## Warum eigentlich Motorradschutzkleidung?

Die häufigsten „Motorradunfälle“ sind Stürze. Um sich vor Verletzungen zu schützen ist Motorradschutzkleidung sinnvoll. Folgen von Stürzen sind überwiegend Abrieb- und Stoßverletzungen. Bei Motorradunfällen kommt es oft zum Schlittern auf dem Asphalt. Ohne Schutzkleidung würde es schwerste Hautabschürfungen geben. Bei Kollisionsunfällen werden aber auch Glas- und Metallberührungen bzw. Eindringen von Gegenständen in den Körper verhindert oder doch abgeschwächt.

Die Schutzkleidung aus Leder oder Textil wirkt wie eine zweite Haut. Ergänzt sollte die Kleidung durch Projektoren für Gelenke und Knochenbereiche. Ferner sollte sie farbig und kontrastreich sein, um eine Signalwirkung zu haben. Es gilt jedoch, sich vor dem Saisonstart noch einmal grundsätzlich mit der Frage der Sicherheitsausstattung zu beschäftigen. So gibt es seit einigen Jahren Airbag-Westen, die im Falle eines Sturzes besonders schützen. Manche Produkte sind an bestimmte Jacken gebunden, andere sind universell verwendbar. Zumindest sollte aber über der Motorradjacke eine Warnweste getragen werden, die die Sichtbarkeit und damit die Wahrnehmung durch andere Verkehrsteilnehmer erhöhen. Bei Dunkelheit liefern reflektierende Streifen etwas mehr Sicherheit.

## Rechtliche Grundlagen

Gesetzlich gesehen ist das Tragen von Schutzkleidung keine Pflicht, dennoch kann fehlende Schutzkleidung bei einem Unfall juristische Konsequenzen haben. Eine Teilschuld kann vom Gericht auch dann gesehen werden, wenn der Motorradfahrer schuldlos bei diesem Unfall ist. Es obliegt dem Gericht, diesen Teilschutz im Einzelfall durch fehlende Schutzkleidung festzustellen. Es gilt gemäß die Schadensmin-

derungspflicht (§ 254 BGB): Jeder ist verpflichtet, eventuelle Schäden so gering wie möglich zu halten. Wer das unterlässt, muss für die Folgen möglicherweise zum Teil selber aufkommen – auch dann, wenn er den Unfall nicht verursacht hat.



Anders verhält es sich bei der Helmpflicht. Der Schutzhelm muss die Norm ECE-22.05 erfüllen. Für die Sorgfaltspflicht beim Helm rät die Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ) dazu, sich alle fünf bis sieben Jahre einen neuen Helm anzuschaffen. Über die Farbgebungen, die Ausstattung mit Reflektoren und das Tragen von Schutzwesten gibt es keine rechtliche Regelung. Es besteht eine gesetzliche Helmpflicht in Deutschland, die im Paragraphen § 21a der Straßenverkehrsordnung (StVO) steht.



## Farbige Kleidung erhöht die Sicherheit

Beispiel:

Ein Verkehrskreisel mit Bewuchs, gepflegt, mit einem Kunstobjekt oder eingebettete Verkehrszeichen stellen eine besondere Gefahrenstelle dar. Schlecht einsehbar, häufiges zu schnelles Durchfahren, mangelhafte oder falsche Richtungsanzeige erhöhen die Gefahr. Wenn dann noch schlechter Licht-(Sonnen-) oder Dämmerungszustand hinzukommen, ist die Gefahr für Zweirad- und Autofahrer um ein Vielfaches erhöht. Sorgfalt und Umsicht ist von beiden Verkehrsteilnehmern gefordert.

Der Autofahrer muss den Verkehr im Kreis, der in der Regel Vorfahrt hat, im Auge behalten. Dieses ist durch Lichteinflüsse, breite A-Säulen oder zu schräg-stehende Windschutzscheiben erschwert. Zusätzlich muss er beim Einfahren auf die Haltung der Fahrspur besonders achten, da in der Regel eine Rechts- und kurz darauf eine Linksfahrt erforderlich sind. Hier hilft langsames Fahren, um eine ständige Bremsbereitschaft zu verringern oder Kollisionen zu vermeiden.

Bei Zweiradfahrern gilt Ähnliches, wobei ein wichtiger Faktor die Geschwindigkeit, das Fahrlicht und die gute Sichtbarkeit durch helle oder farbige Kleidung, auch bei bewachsenen Kreiseln, wichtig sind. LED-Fahrlichter sind durch ihre schlechte seitliche Sichtbarkeit, auch wenn sie in Fahrtrichtung hell sind, schlecht bis gar nicht erkennbar. Auch Zweiradfahrern kommen im Keisel eine besondere Sorgfalts- und Sicherheitspflicht zu. Eine Bremsbereitschaft und ein kurzer Bremsweg gehören unbedingt zum sicheren Durchfahren eines Kreisels.

Bei einem Beinaheunfall hilft dann auch kein Gestikulieren, Faust oder Vogel zeigen. Der gestreckte Mittelfinger ist dann nur noch die Krönung. All diese Aktionen dienen nicht der Sicherheit, sondern können nur die Kluft zwischen Zweiradfahrer und Autofahrer vertiefen.

## Schwarze Kleidung ist Kult

Schwarze Kleidung mit schwarzem Motorrad verbindet man in Filmen und Geschichte mit Freiheit, Kraft und Statur. Doch was nutzt dieses, wenn man nicht oder schlecht gesehen wird?

Die Firma Louis lässt die 70er-Jahre mit einer Lederkombi wieder aufleben, die ganz viel von diesem Spirit in die Gegenwart transportieren soll. Von den klassischen Vorbildern unterscheiden sich Jacke wie Hose



vor allem in Sachen Schutzfunktion: Protektoren-Ausstattung (Rücken und Hüfte optional), verdeckte Materialverstärkungen und Sicherheitsnähte sind heute ebenso selbstverständlich wie die beiden Verbindungsreissverschlüsse (lang und kurz). Jacke wie Hose gibt es in Damen- und Herrengrößen. Mit einer preisgünstigen Lederkombi für Rennstrecken- oder Streetfighter-Einsteiger in Schwarz und den Knieschleifer wird Rennfeeling suggeriert. Die Farbe ist Schwarz und unterstreicht damit die Rolle rückwärts bei der Sicherheit durch Farbe.

Dieses geschied zur Zeit bei der Firma Ducati. Hier wurde zur neuen Motorradsaison die Ducati Streetfighter V4 Supreme Kollektion vorgestellt. Die von Drudi Performance entworfene Kollektion in den Farben Weiß und Rot und mit dem ikonischen Supreme-Logo umfasst eine Lederkombi, einen Helm und Textilhandschuhe, die allesamt für höchsten Komfort, Leistung und Stil sorgen. Diese neue Bekleidung ist in einem unverwechselbaren Look. Mit dieser Lifestyle-Kollektion passen sich Stil und Leidenschaft perfekt an jeden Moment an.

Farbige Kleidung ist Stil, Farbe zeigt Zeitgeist und Farbe bedeutet zusätzliche Sicherheit.

Text: Horst-Dieter Scholz,  
Fotos: Ducati, Auto-Medienportal.  
Net Louis

